

Inhalt

Präludium	19
I. Problemstellung	27
1. Ältere Forschung – Religion als Primat	27
2. Neuere Forschung – Religion im Diskurs	36
3. Zusammenfassung des Forschungsstands zur Religiosität Scholls	44
4. Die Intention dieser Untersuchung	46
5. Das neue Quellenmaterial im Nachlass Inge Aicher-Scholl	48
II. Biografischer Hintergrund	53
1. Hausdurchsuchung, Verhaftung und Anklage 1937/38	53
1.1 „Bündische Umtriebe“ oder „Unzüchtige Handlungen“?	53
1.2 Wunderbares Bibelwort	55
1.3 Stirb und Werde	57
1.4 Offizier sein	59
1.5 Ganz oder gar nicht	60
1.6 Schutzhaft	63
1.7 Homosexuelle Liebe	64
1.8 Lebensflamme	66
1.9 Schicksal	67
1.10 Gottvertrauen	68
1.11 Dennoch – Trotz	71
1.12 Weihnachten 1937	76
2. Suche nach einem geschlossenen Weltbild	80
2.1 Haftentlassung und Minderwertigkeitsgefühle	80
2.2 Glaube und Pflicht	81
2.3 Mutmachen und ein böser Geist	85
2.4 In ganz anderer Verfassung?	87
2.5 Trugbild Hitler	88
2.6 Wahrsagerei	90
2.7 Ein Tiefpunkt	92
3. Der Prozess vor dem Stuttgarter Sondergericht 1938	94
3.1 Das Gerichtsprotokoll	94
3.2 Magdalene Scholls Schilderung	97

3.3	„Pfungsten!“	102
3.4	Ernst Reden	104
3.5	Hellmut Hartert	107
3.6	Rittmeister Scupin	109
III. Lyrik		113
1.	Passionslieder	113
	In stiller Nacht	114
	O Traurigkeit, o Herzeleid	115
	O Herr, aus tiefer Klage	116
2.	Scholls Gedichte – Sehnsucht nach dem Lichte	117
2.1	Ein Anfang	120
	Tschang-King-Fu	121
	Lyrik als Krisenbewältigung	124
2.2	LIEBE und LEID	124
	Liebe	125
	Lisa.	127
	Beim Erdbeersuchen –	132
	Heimat	133
	Hab mich lieb	136
	Gespenster	138
	Sehnsucht	139
	Zusammenstoß	140
	EXKURS 1 – Die Bedeutung der „Fritsch-Affäre“	146
	Der Aufruf	149
	Die Intrige	152
	Glück	154
	In der Eisenbahn am 7. 6. 39.	156
2.3	EINSAMKEIT und STILLE	157
	Rosigrote Blüte	157
	Abend	160
	Winter	160
	Stille	162
	Glutenflimmer	163
	Schweigen	166
	EXKURS 2 – Die Okkupation Österreichs	167
	Hitler in Linz	170
	Alleinsein	174

2.4	GOTT und GLAUBE	176
	Thronender romanischer Christus	176
	Gott.	179
	Nachts im Klostergarten	180
	Sonnengesang	183
	Sein	186
	Gottesreiter [S. 1]	187
	Das Jahr	191
	Das Kind	196
	Dom	199
	Maria	204
	Maria und die Bedeutung des Namens „Weisse Rose“	208
	Renée Sintenis – Ein modernes Frauenbild	221
EXKURS 3	– „Wie Nietzsche!“	224
2.5	NATUR und SCHÖPFUNG	253
	Schneeglöckchen	254
	Feuerwerk	256
	Örlinger Tal	257
	Bienenflug	259
	Vorfrühling	261
	Himmel	262
	Silberwellen	263
	Strom	264
EXKURS 4	– Der Maler Wilhelm Geyer	266
2.6	NACHT und NEBEL	274
	Nacht	275
	Ins Innere	276
	Schlangen	278
	Nox ducere diem videtur	278
	Leuchtkäfer	281
	Heim	281
	Nachtnebel	282
	Mutter Nacht	283
EXKURS 5	– Elite und Masse	283
IV.	Scholls Prosa – Der Weg in den Widerstand	293
	1. Das Paradies	293
	2. Hinüber ans andere Ufer	296

2.1	Das Eine	300
2.2	Das Wichtigste	301
2.3	Weisheit als Widerstand	302
2.4	Kirche und Hure	304
3.	Ein Brief von Giulio Stello an seinen Freund Thomaso Poccerelli vom Winter 1917	306
V. Literatur		311
1.	Gerhart Hauptmann: „Michael Kramer“	311
1.1	Entfremdung und Anderssein	313
1.2	Leiden als Läuterung	315
2.	Rainer Maria Rilke: „Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“	320
2.1	Kriegstraum	323
2.2	Die Hand	327
2.3	Verlorener Sohn	328
2.4	Wanderer	331
2.5	Rilke und Hauptmanns „Michael Kramer“	336
3.	Peter Hergenbrecht: „Vorabend“	339
4.	Thomas Mann	344
4.1	„Deutsche Ansprache“	344
4.2	„Leiden und Größe der Meister“	348
EXKURS 6 – Thomas Manns „Deutsche Hörer!“ und die Flugblätter		351
5.	Paul Claudel	379
5.1	Das Grabtuch von Turin	379
5.2	Der Briefwechsel mit Jacques Rivière	383
5.2.1	Glaube und Verzweiflung	388
5.3	Der seidene Schuh	394
5.3.1	Handlung	398
5.3.2	Die brennende Lampe	400
5.3.3	Durch Nacht zum Licht	403
5.3.4	Im Kampfstadium	408
6.	Carl Muth und Theodor Haecker	410
6.1	Carl Muth – Stefan George	410
6.2	Theodor Haecker – Stefan George	417
6.3	„Christentum und Kultur“	420
6.4	„Tag- und Nachtbücher“	421
6.5	„Die Juden“	428

6.6 „Juden“ und „Tag- und Nachtbücher“	432
6.7 Für die Wahrheit sterben?	438
EXKURS 7 – Dissidenten	445
VI. Theologie	451
1. Hans Scholl – Sehnsucht nach Freiheit	451
2. Friedrich Schleiermacher – Heilige Sehnsucht	459
2.1 Religion	462
2.2 Unendlichkeit	465
2.3 Sehnsucht	468
2.4 Wehmut	470
2.5 Freiheit	473
3. Dorothee Sölle – Sehnsuchtsheimat	477
4. Jacques-Bénigne Bossuet – Vorsehung	482
5. Nikolai Berdjajew – Freiheit und Widerstand	491
5.1 Individuum und Persönlichkeit	493
5.2 Freiheit und Christentum	494
5.3 Staat und Vergötzung	496
5.4 Widerstand und Leid	498
5.5 Aristokratie und Masse	500
5.6 Riss und Bruch	502
6. Glaube ist Sehnsucht nach dem Absoluten	503
VII. Ursachen des Freiheitskampfes	507
1. Eltern – Liberalität und Protestantismus	507
1.1 Robert Scholl	507
1.2 Magdalene „Lina“ Scholl	509
2. Jungenschaft dj.1.11 – Ästhetik und Elite	514
3. Homosexualität – Liebe und Tod	517
4. Mentalität – Einsamkeit und Melancholie	522
5. Krieg – Erschütterung und Läuterung	526
6. Russland – Frömmigkeit und Utopie	533
VIII. Zur Freiheit berufen	537
1. Das letzte Abendmahl	539
1.1 Keine Konversion	541

1.2 Ein spätes Fragezeichen	544
2. Zur Freiheit befreit	547
3. „Als ob der Friede keine Tat wäre“ – Christlicher Glaube als Kampf ..	553
4. Leitton und Leitmotiv	559
 Postludium	 563
 ANHANG	 565
 Anhang I: Lieder – Lyrik – Prosa	 567
1. LIEDER	567
In stiller Nacht	567
O Traurigkeit, o Herzeleid	568
O Herr, aus tiefer Klage	568
2. LYRIK	569
Tschang-King-Fu	569
Schneeglöckchen	571
Glück	572
Liebe	572
Lisa	574
Rosigrote Blüte	574
Abend	577
Winter	578
Thronender romanischer Christus	579
Gott	581
Stille	582
Maria	583
Feuerwerk	597
Örlinger Tal	599
Nachts im Klostersgarten	600
Sonnengesang	602
Sein	604
Glutenflimmer	604
Beim Erdbeersuchen –	605
Gottesreiter [S. 1]	606
Nacht	612
Ins Innere	612
Schlangen	613

Das Jahr	614
Das Kind	618
Bienenflug	619
Vorfrühling	620
Himmel	621
Heimat	621
Nox ducere diem videtur	622
In der Eisenbahn am 7. 6. 39	623
Leuchtkäfer	624
Heim	625
Silberwellen	625
Strom	626
Nachtnebel	626
Mutter Nacht	627
Dom	627
Hab mich lieb	631
Schweigen	632
Gespenster	632
Sehnsucht	633
3. PROSA	634
Das Paradies.	634
Hinüber ans andere Ufer	636
Anhang II: Fritsch-Affäre und militärischer Widerstand	659
1. Der Protestant von Fritsch	663
2. Nationalsozialistische Schwulenphobie	667
3. Opfermut	669
4. Vergebliche Hoffnungen	670
Anhang III: Deutsche autonome Jungenschaft dj.1.11	673
1. Eberhard Koebel/tusk	673
2. Führerschaft	675
3. Der Eisbrecher	676
4. Die Weihnachtsstraße	677
5. Die Heldenfibel	684
6. Lieder	690
7. Verbot der Jugendbünde	694

8. Inge Aicher-Scholl und die dj.1.11	695
Anhang IV: Es waren ihrer Sieben. Letzte Worte	701
Hans Scholl	701
Willi Graf	703
Kurt Huber	704
Christoph Probst	706
Alexander Schmorell	708
Sophie Scholl	709
Hans K. Leipelt	711
Anhang V: Alois Dempf: „Religionsphilosophie“	715
Anhang VI: Victor Klemperer/Jochen Klepper – Tagebücher	721
Weihnachten und Neujahr 1937–1942	721
Anhang VII: Pastor Johann Heinrich Wicke, Gefreiter	737
Anhang VIII: Faksimiles	747
Anhang IX: Kunst	769
Anhang X: Gesetze	775
Anhang XI: Fritsch	783
Quellen und Literatur	785
Bibelstellen	813
Index	817
Dank	825